Deutsche Kirchengemeinde in Nord-England

Liverpool • Manchester • Yorkshire • East Midlands

deutschekirche.org.uk

Gemeindebrief

An einer Wand in Withington, Manchester

Dezember 2021 – Januar 2022

Die Anfangsszene des Filmes „The Life of Brian“ erzählt eine besondere Weihnachtsgeschichte: Die drei Sterndeuter kommen zur Krippe, bringen ihre Gaben und huldigen dem neugeborenen Kind. Brian heißt es, und als Zuschauer stutzt man: Brian? Später stellt sich heraus: Jesus ist im Stall nebenan geboren. Und so holen die drei Sterndeuter ihre Geschenke zurück (sehr zum Missfallen der Mutter) und ziehen einen Stall weiter. Das mag man nun für lustig halten – vielleicht zu Recht. Oder auch nicht. Andere halten das eher für blasphemisch – vielleicht zu Recht. Oder auch nicht.

Dass aber Weihnachten als Geburtstagsfest ein frohes Fest ist, das uns Anlass gibt zur Freude und auch zum Lachen, ist mittlerweile wohl unumstritten. Das war nicht immer so. Noch im 17. Jahrhundert schrieb der Theologe Heinrich Müller: „Ein Christ soll nicht lachen. Jesus hat auch nicht gelacht.“
Woher er das wohl weiß?

Das beliebteste Weihnachtslied der Deutschen weiß es dagegen besser: „Stille Nacht, heilige Nacht! Gottes Sohn, o wie lacht Lieb aus deinem göttlichen Mund.“
Zugegeben: Das „lacht“ dient hier als ein etwas unelegantes Reimwort zu „Nacht“. Trotzdem: Dieses Lachen hat viel mit Weihnachten zu tun. Ja, geradezu alles! Dieses Lachen des Christuskindes gilt uns. In ihm „lacht“ uns Gott seine Liebe entgegen. Genau dies aber ist Weihnachten.

Vielleicht ist es deshalb oft eine besondere Freude, wenn Humoristen sich zu Weihnachten äußern. Sei es etwa Loriot, oder auch Wilhelm Busch, der Erfinder von Max und Moritz. Mein Lieblingsweihnachtsgedicht jedenfalls stammt von ihm:

Hätt einer auch fast mehr Verstand
als wie die drei Weisen aus Morgenland,
und ließe sich dünken, er wäre wohl nie
dem Sternlein nachgereist wie sie;
dennoch, wenn nun das Weihnachtsfest
seine Lichtlein wonniglich scheinen lässt,
fällt auch auf sein verständig Gesicht,
er mag es merken oder nicht,
ein freundlicher Strahl
des Wundersterns von dazumal.

Ich mag dieses Gedicht aus vielen Gründen. Man muss es aufmerksam lesen, um sich nicht in den Versen zu verstolpern. Ich mag seine Dichte. Seinen Humor und ein Augenzwinkern. Und seine fein eingestreuten Denkanstöße:

Der Strahl des weihnachtlichen Sternes ist ein *freundlicher* Strahl. Zu oft hat mal – auch in der Kirche – von Gott als dem nur zornigen und humorlosen Gott gesprochen. Es ist aber ein freundliches Licht, das auf uns fällt zu Weihnachten. Bange machen gilt nicht. Gott ist zuerst und zuletzt ein liebender Gott – eben deshalb ist er einer von uns geworden.

Dieser freundliche Strahl fällt auf ein *verständiges* Gesicht. Es strahlt auch für Menschen mit Verstand. Glaube und Verstand schließen sich eben nicht aus. Wer anderes behauptet, hat wohl entweder den Glauben oder den Verstand noch nicht richtig begriffen.

„Er mag es merken oder nicht“ – der freundliche Strahl, die Liebe Gottes gilt uns, die wir heute die Weihnachtsgeschichte hören oder „Stille Nacht“ singen. Sie gilt aber auch denen, die meinen, sich längst vom Glauben, von Gott, von der Bibel, von der Kirche losgesagt zu haben.

Und schließlich: Glaube und Humor gehören zusammen. Wilhelm Busch ist ein gutes Beispiel dafür. Mit einem anderen Weihnachtslied singen wir: „Freue dich, o Christenheit“. Kann man sich diese Freude ernsthaft ganz ohne Lachen vorstellen?

Mit allen Segenswünschen für die Advents- und Weihnachtszeit und für das Neue Jahre 2022,

Diemut Cramer und Olaf Burghardt

Christmas and New Year Message from Bishop Walter Jagucki

Dear Sisters and Brothers in Christ

"After they (the Magi) had gone, an angel of the Lord appeared to Joseph in a dream, and said to him: Rise up, take the child and his mother and escape with them to Egypt." Mat. 2.13

The Christmas story, so well known to us, often ends without emphasising that the infant Jesus and his parents became refugees in Egypt.

In many passages of the Bible refugees and migrants are mentioned. Throughout the history of humankind there have been refugees, asylum seekers and migrants and today they still make the front pages of our newspapers. Just take as examples the current situation on the Polish border with Belarus or the boat migrants from France.

There are so many situations in the world which perpetuate this never ending phenomenon. There will always be migration.

I would like to share with you a recent event involving my Church, the **Lutheran Church in Great Britain** (LCIGB). On Reformation weekend, 30th October 2021, members of LCIGB congregations gathered in Corby to give thanks for 60 years of existence.

One of these congregations which has been worshiping in your Martin Luther church in Manchester since 1984, is a congregation of Polish migrants, of whom the first generation arrived at the end of the Second World War. Today we have the third generation.

The hospitality of British people allowed migrants to start a new life. LCIGB congregations who worship in English, Swahili, Polish, Mandarin, Cantonese and Amharic received hospitality from local churches.

I thank specifically the German speaking congregations who offer their facilities to their Polish speaking counterparts in Manchester, Bradford, Edinburgh and London.

Jesus was a refugee because He was not accepted by the Jewish king at that time. In his account St. John goes further. We read in Chapter 1 verse 11: "*He entered his own realm, and his own would not receive him".*

May we all receive Him this Christmas and in the coming Year 2022, because as verse 11 continues: "…*but to all who did receive Him, He gave the right to become children of God."*

I wish you all Blessings and Joy from our Lord and Master Jesus Christ.

Die Weihnachtsgeschichte
Neue Genfer Übersetzung

1 In jener Zeit erließ Kaiser Augustus den Befehl an alle Bewohner seines Weltreichs,
sich in Steuerlisten eintragen zu lassen. 2 Es war das erste Mal, dass solch eine
Erhebung durchgeführt wurde; damals war Quirinius Gouverneur von Syrien. 3 So ging
jeder in die Stadt, aus der er stammte, um sich dort eintragen zu lassen. 4 Auch Josef
machte sich auf den Weg. Er gehörte zum Haus und zur Nachkommenschaft Davids
und begab sich deshalb von seinem Wohnort Nazaret in Galiläa hinauf nach Betlehem
in Judäa, der Stadt Davids, 5 um sich dort zusammen mit Maria, seiner Verlobten,
eintragen zu lassen. Maria war schwanger. 6 Während sie nun in Betlehem waren, kam
für Maria die Zeit der Entbindung. 7 Sie brachte ihr erstes Kind, einen Sohn, zur Welt,
wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Futterkrippe; denn sie hatten keinen Platz
in der Unterkunft bekommen.

8 In der Umgebung von Betlehem waren Hirten, die mit ihrer Herde draußen auf dem
Feld lebten. Als sie in jener Nacht bei ihren Tieren Wache hielten, 9 stand auf einmal ein
Engel des Herrn vor ihnen, und die Herrlichkeit des Herrn umgab sie mit ihrem Glanz.
Sie erschraken sehr, 10 aber der Engel sagte zu ihnen: »Ihr braucht euch nicht zu
fürchten! Ich bringe euch eine gute Nachricht, über die im ganzen Volk große Freude
herrschen wird. 11 Heute ist euch in der Stadt Davids ein Retter geboren worden; es ist
der Messias, der Herr. 12 An folgendem Zeichen werdet ihr das Kind erkennen: Es ist in
Windeln gewickelt und liegt in einer Futterkrippe.« 13 Mit einem Mal waren bei dem
Engel große Scharen des himmlischen Heeres; sie priesen Gott und riefen: 14 »Ehre
und Herrlichkeit Gott in der Höhe, und Frieden auf der Erde für die Menschen, auf
denen sein Wohlgefallen ruht.« 15 Daraufhin kehrten die Engel in den Himmel zurück.

Da sagten die Hirten zueinander: »Kommt, wir gehen nach Betlehem! Wir wollen
sehen, was dort geschehen ist und was der Herr uns verkünden ließ.« 16 Sie machten
sich auf den Weg, so schnell sie konnten, und fanden Maria und Josef und bei ihnen
das Kind, das in der Futterkrippe lag. 17 Nachdem sie es gesehen hatten, erzählten sie
überall, was ihnen über dieses Kind gesagt worden war. 18 Und alle, mit denen die
Hirten sprachen, staunten über das, was ihnen da berichtet wurde. 19 Maria aber prägte
sich alle diese Dinge ein und dachte immer wieder darüber nach. 20 Die Hirten kehrten
zu ihrer Herde zurück. Sie rühmten und priesen Gott für alles, was sie gehört und
gesehen hatten; es war alles so gewesen, wie der Engel es ihnen gesagt hatte.

Advent 2021 in den Gemeinden

BRADFORD

28.11. 16 Uhr Gottesdienst zum 1. Advent

11.12. 11 Uhr Adventssingen und Adventscafé in der Kirche

20.12. 11 Uhr Valentinskreis

LINCOLN

27.11. 15 Uhr Gottesdienst zum 1. Advent

18.12. 15 Uhr Weihnachtlicher Gottesdienst

LIVERPOOL

27.11. 14-16 Adventscafé und ab 16 Uhr Adventsingen und Glühwein im Kirchgarten

05.12. 16 Uhr Gottesdienst zum 2. Advent mit Adventsfeier im Anschluss

12.12. Filmabend mit Weihnachtsfilm und Glühwein

17.12. 11 Uhr Wirralkreis in Hoylake

19.12. 11 Uhr Gottesdienst zum 4. Advent

MANCHESTER

27.11. 19 Uhr Filmabend mit Weihnachtsfilm, Glühwein und Adventslieder bei Kerzenschein

05.12. 11 Uhr Musikalischer Adventsgottesdienst

19.12. 16 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel

NOTTINGHAM

28.11. 11 Uhr Gottesdienst zum 1. Advent

04.12. 14.30 Uhr Nikolausgottesdienst

15.12. 12 Uhr Candle Light Bring&Share

Im PAB auf Zoom:

Adventsandachten

Einfach hören, sehen, verweilen, singen, nur-da-sein-können… Dazu laden wir ein in diesen trubeligen Wochen vor Weihnachten und zwar

3x dienstags um 18.15 Uhr: 30.11. und 7.12. und 14.12.!

Jede/r ist herzliche willkommen, sich dazuzuschalten. Die Einwahldaten sind: Meeting ID: 910 2255 9588 und Passcode: 360861. Der Link wird in den Sonntagsgrüßen verschickt.

06.12. 20 Uhr ***PAB Gesprächsabend*** (neu: montags!!!)	12.12. 11 Uhr ***PAB Gottesdienst*** zum 3. Advent (+ Youtube)

Lebendiger Adventskalender
in den 9 Tagen vor Weihnachten vom 16.12.-23.12. um 18.15 Uhr

Nach der schönen Erfahrung im letzten Jahr wollen wir auch in diesem Jahr wieder Fenster öffnen mit 15 Minuten Musik, Liedern, Geschichten, Bildern… Da wir aber alle nicht mehr zu Hause bleiben müssen (hoffentlich!), fanden wir die Tradition toll aus Kolumbien: Novene, 9 Tage vor Weihnachten mit Gebet und Singen – und aus Mexiko: Posadas, 9 Tage mit Maria und Josef unterwegs nach Bethlehem auf der Suche nach einer Herberge, einem Gasthaus. Deshalb startet unser erstes Advents-Gast-Haus am 9. Tag vor Weihnachten, am Donnerstag, dem 16.12. irgendwo im PAB! 7 weitere Gasthäuser folgen. Am Heilig Abend hören und sehen wir die Geschichte in der Kirche/auf Youtube: Herberge gefunden!

Sagt es weiter, macht mit, ladet ein und kommt vorbei! Der Link wird in den Sonntagsgrüßen verschickt und hier sind schon einmal Meeting ID: 910 9010 5346 und Passcode: 836438

FAMILIENGOTTESDIENSTE ZU HEILIG ABEND UND WEIHNACHTEN

Am 24.12.
13.30 Uhr Manchester
16.00 Uhr Bradford
18.30 Uhr Liverpool
Youtube

Am 26.12.
11 Uhr Nottingham

Abend mit dem Singkreis

Im vergangenen Jahr sind zwei unserer eifrigsten Chormitglieder im Singkreis Manchester/PAB-Singers verstorben. Aus diesem Anlass möchte der Singkreis am Samstag, dem **29. Januar 2022 um 18 Uhr** zu einem gemeinsamen Singen, Musik hören, Videoclips ansehen und Essen und Trinken in die Martin-Luther-Kirche in Manchester einladen, um uns an Joachim und Margaret zu erinnern.

Joachim Bremer
(1946 – 2021)

„Ich will mal so sagen…“ mit dieser Redewendung fingen oft an: gute Ratschläge, milde Kritik, Interessantes aus Kirche und Heimat, auch ein bisschen ‘gossip’.

Was Joachim nicht persönlich oder in E-Mails oder am Telefon mitteilte, das erhielten viele von uns regelmäßig in Briefen, geschrieben in der wunderbarsten Handschrift und versehen mit den neuesten Briefmarken.

Joachim war unser Pfarrer von 1990 bis 1999. Sein Pfarramtsbereich bestand aus Liverpool, Manchester, Huddersfield und im letzten Jahr auch Leeds/Bradford. Oft machte er in unserem Haus Zwischenstation auf dem Rückweg von Huddersfield nach Manchester. Seine pastorale Fürsorge wurde offensichtlich, als er mich nach einer Operation besuchte, obwohl seine Frau Christiane schwerkrank im Krankenhaus lag. Sie starb 2011. Als einer unserer Söhne seine Diplomarbeit über deutsche Märchen schrieb, gab Joachim ihm etliche Tipps. Schließlich überredete er mich in seinem letzten England-Jahr, die Ausbildung als Prädikantin zu beginnen – ich habe es nie bereut.

Seine späteren Besuche aus Deutschland waren zahlreich, meistens in Verbindung mit unserer gemeinsamen Teilnahme an Brigittes Chorwochenenden. Joachim war ein lyrischer Tenor und begabter Pianist. Seine Stimme ist auf vielen Aufnahmen zu hören, die während der Pandemie gemacht wurden.

Als Hausgast war er äußerst pflegeleicht, wusste wo die Schlüssel lagen und hat stundenlang mit meinem Mann gefachsimpelt über Straßenbahnen und Baumwollmaschinen. In der Gemeinde Liverpool zeigten sich angeblich seine handwerklichen Fähigkeiten als er einmal im Talar aufs Dach stieg, um etwas zu reparieren!

Waren seine Predigten nie langweilig, sondern pragmatisch und wohl fundiert in der feinen deutschen evangelischen Tradition der Exegese, so konnte man seinen Wissensdurst an weltlichen Dingen im gleichen Maße wahrnehmen. Er war tiefgläubig, aber – Gott sei Dank – nicht salbungsvoll.

Auch als Mitbegründer der Samstagsschule in der Kirche von Manchester im Jahre 1995 werden Joachim und Christiane nie vergessen werden. 26 Jahre später besteht sie erfolgreich.

Viele, die Joachim kannten, werden sich gern an ihn erinnern. Viele, die ihn gut kannten, werden Gott für diese Freundschaft danken.

Bärbel Grayson erinnert sich

Margaret Morey

Eins war sie wohl nie – eine graue Maus. Margaret war immer bei der Sache, immer präsent, immer mit ansteckender Begeisterung dabei.

Ich kannte sie als Mitglied des Singkreises in Manchester. Viele, die zur Beerdigung kamen, kannten sie als Lehrerin und und Dozentin für Deutsch in Liverpool, von der U3A in Warrington, als Methodistin, als Parteifreundin, als Mitglied einer Schulkonferenz einer Grundschule – aber vor allem als Freundin.

Sie war interessiert an den Meinungen und Ideen der anderen und voller Mitgefühl. Immer auch bereit, die lustige Seite des Lebens zu sehen. Margaret hat uns erst beigebracht, was „das Leben in vollen Zügen genießen“ eigentlich bedeutet.

Als elegante Erscheinung und mit Sinn für Schönheit hat sie auch gewusst, wo frau sich in Manchester am besten die Nägel lackieren lässt.

Sie hat mit Energie erzählt, voll sprühender Intelligenz, von dem letzten Halle-Konzert, von der letzten Reise, aber auch von Ihrer Zeit in Deutschland als Jugendliche vor vielen Jahren, mit der so vieles begann. Die Volkslieder, die sie damals gelernt hat, konnte sie auswendig singen.

Und wir haben gerne zugehört und mitgesungen. Wir vermissen sie sehr.

Diane Spiedel erinnert sich

Am 18.11. hatte die **Botschaft in London** zu einem „runden-Tisch-Gespräch“ auf Zoom eingeladen. Hier einige Informationen:

Brexit - Settled Status: Der neue Leiter der Rechtsabteilung hat noch einmal betont, dass man sich unbedingt – auch jetzt noch – für den pre/settled status anmelden soll. Das Homeoffice hat zugesichert, dass jeder nach der Frist gestellte Antrag geprüft wird! „Jeder der noch keinen Antrag gestellt hat, sollte so schnell wie möglich einen stellen mit Angabe der Begründung warum er bisher noch keinen gestellt hatte (z. B. Unkenntnis des EU Settlement Scheme).“

Wer jetzt noch/wieder überlegt, zusätzlich zu der deutschen Staatsangehörigkeit auch die britische zu erwerben, sollte unbedingt beachten, vorab eine Beibehaltungsgenehmigung (sic!) zu beantragen, um die deutsche Staatsangehörigkeit nicht zu verlieren! Informationen dazu:

Beibehaltung der deutschen Staatsangehörigkeit bei Einbürgerung in einem anderen Staat
https://uk.diplo.de/uk-de/02/staatsangehoerigkeit/beibehaltung/2450392

Hier im Land gibt es eine neu eingerichtete Anlaufstelle für EU Bürger/innen: **Independent Monitoring Authority for the Citizens’ Rights Agreements**
https://ima-citizensrights.org.uk/

Dorthin kann man sich wenden mit Beschwerden und Fragen. Auf der Webseite heißt es: „*We protect the rights of EU and EEA EFTA citizens (Iceland, Liechtenstein and Norway) in the UK and Gibraltar. We do this by monitoring UK public bodies to make sure they implement the rights of these citizens and by identifying any underlying issues. We are independent of government and will be both professional and impartial in our work*.”

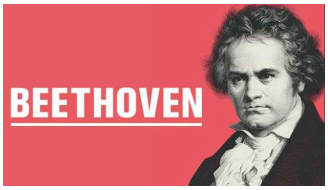
Selbstverständlich bleibt auch die Botschaft eine solche Anlaufstelle!

„Brücken bauen“ bleibt die Zielsetzung in den verschiedenen Abteilungen der Botschaft in diesen Nach-Brexit und in-Corona Zeiten: STAYING CONNECTED ist das Leitwort. Ein neues Projekt unter dieser Überschrift ist ein Podcast mit deutsch-britischen Gesprächen, den die beiden Botschafter /innen aus London und Berlin gestartet haben:

Staying Connected - London Edition Podcast
https://uk.diplo.de/uk-en/stayingconnected

Viele interessante Informationen gab es zu Terminen und Jubiläen vom Kulturreferat der Botschaft und den deutschen Institutionen hier im Land. Einige Blitzlichter:

Dürer-Ausstellung
National Gallery
20.11.2021 bis 27.2.2022



Beethoven-Ausstellung
British Library
Idealist. Innovator. Icon
3.12.2022 bis 24.4.2022

In 2022 werden das **DAAD** London 70 Jahre und das **Goethe-Institut** London 60 Jahre alt (Das erste Goethe-Institut wurde vor 70 Jahren gegründet.) (Bitte weiter-sagen: Viele Veranstaltungen und Kurse werden digital angeboten werden!)

Der stellvertretende Leiter des **Deutschen Historischen Instituts** hat auf den digitalen Adventskalender des Instituts hingewiesen; es geht um britische Geschichte. Siehe Webseite.

Termine aus der Synode:

Geplant ist das nächste Kanzelgeflüster auf Zoom am 14. Januar; der nächste synodenweite Gottesdienst auf Zoom am 6. März. Die Synodalversammlung findet vom 6.-8. Mai statt (präsentisch in London ist bisher geplant!).

(*https://www.ev-synode.org.uk/*)

Aus der EKD gibt es Neues!

Als ich vor einigen Jahren zur Senior in der Synode (*https://www.ev-synode.org.uk/*) gewählt wurde, bekam ich von meinem Ehegatten ein Buch des schottischen Reformators John Knox geschenkt mit dem denkwürdigen Titel: „The First Blast of the Trumpet against the Regiment of Women". Geschrieben 1558 gegen die amtierenden Königinnen in Schottland und England. Diese Schrift verhinderte damals aber keineswegs die spätere Regentschaft von Elisabeth I, sondern stimmte diese darüber hinaus auch negativ gegen die reformatorische Bewegung ein!

Heute gibt es zwar immer noch Stimmen in den Kirchen gegenüber Frauen (oder zu viel Frauen) in Leitungsämtern, aber auch das setzt sich nicht immer durch. Ganz im Gegenteil.

Nach der Synode der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD), die im November tagte, ‚regiert' nun dort Frauenpower in dreifacher Gestalt.

Herzliche Glückwünsche an die neue Ratsvorsitzende, Präses Annette Kurschus (aus unserer Evangelischen Landeskirche in Westfalen) und ihre Stellvertreterin Bischöfin Kirsten Fehrs (Sprengel Hamburg-Lübeck, Nordkirche) und die schon im Frühjahr gewählte neue Präses der Synode, Anna-Nicole Heinrich (Ev.-Luth. Kirche in Bayern)!!!

Das Trio an der Spitze – oder wie die FAZ titelte: „Das Triofeminat der EKD" – mit dem neu gewählten und paritätisch zusammengesetzten Rat hat große und schwere Herausforderungen mitbekommen und auch vor sich. Dringend sind die Fragen nach der Aufarbeitung und dem Umgang mit sexuellem Missbrauch in der evangelischen Kirche und ihren kirchlichen Einrichtungen und wie heute Schutzräume aufgestellt werden können und weiterhin die Strukturfragen der Kirche, Digitalisierung, sinkende Mitgliederzahlen, Präsenz und Glaubwürdigkeit, Umbau, Finanzen…
Mehr dazu auf der Webseite der EKD: *https://www.ekd.de/*

Diemut Cramer

Deutschsprachige Kirchengemeinden in Nordengland und East Midlands

Pfarrerin Diemut Cramer und Pfarrer Olaf Burghardt
9 Park Road, Stretford, Manchester, M32 8FE
Tel: 0161 8651335, Mobiltelefon: 07961 200336
E-Mail: Pfarramt@deutschekirche.org.uk

http://www.deutschekirche.org.uk

Kirchenvorstand (Bradford)	0142 2882 077	Brigitte McCartney
Kirchenvorstand (Leeds)	07769 952364	Conrad Volker
Kirchenvorstand (Lincoln)	0152 2521 484	Alfred Schneider
Kirchenvorstand (Liverpool)	07884 227333	Christine Barry
Kirchenvorstand (Manchester)	0161 2150 008	Stefan Schumacher
Kirchenvorstand (Nottingham)	0115 919 1990	Uwe Vinkemeier

Senior der Evangelischen Synode Deutscher Sprache in UK:
Pfarrerin Diemut Cramer Kontakt: Diemutcramer@deutschekirche.org.uk

Embassy of the Federal Republic of Germany
23 Belgrave Square, London, SW1x 8PZ
Tel: 020 7824 1300, Fax: 020 7824 1449, www.london.diplo.de

Deutscher Honorarkonsul in Leeds (zuständig für Manchester z. Z. Botschaft London)
Mr Mark Green, Gateleys PLC, Minerva House, 29, East Parade, Leeds LS1 5PS
Tel 0113 2041173 leeds@hk-diplo.de

Deutscher Honorarkonsul in Liverpool
Dr. Ulrich Pfeiffer, 5th Floor Hanover House, Hanover Street, Liverpool, L1 3DZ
Tel 07757 372641 (Mo-Fr: 10am-4pm) liverpool@hk-diplo.de

Deutsche Samstagsschulen https://www.germansaturdayschools.co.uk

Manchester:	Katrin Krüger-MacSweeney, Tel: 0161 796 8974 kbmacsweeney@gmail.com
Leeds:	Dr. Marc Fabri, DSSLeeds@outlook.com
Nottingham:	Susanne Bürgstein, Tel: 07943 791335 samstagsschule@yahoo.co.uk

---

Herausgeber:	Deutschsprachige Kirchengemeinden in Nordengland und East Midlands
Gemeindebriefteam:	Bärbel Grayson, Diane Spiedel, Diemut Cramer, Olaf Burghardt, Marlies Reisch-Gallagher
Kontakt:	Gemeindebriefteam@deutschekirche.org.uk

Weltgebetstag 2022

Weltgebetstag „Zukunftsplan Hoffnung“ – „I know the plans I have for you” findet am 4. März statt.

„Über Konfessions- und Ländergrenzen hinweg engagieren sich christliche Frauen beim Weltgebetstag dafür, dass Frauen und Mädchen überall auf der Welt in Frieden, Gerechtigkeit und Würde leben können. So entstand in den letzten 130 Jahren die größte Basisbewegung christlicher Frauen weltweit.“

Die Liturgie kommt vom WGT Komitee aus England/Wales/Nordirland. In der westfälischen Landeskirche findet dazu **in Zusammenarbeit mit unserem Pfarramt ein Abend zur Einstimmung und Vorbereitung am Freitag, dem 28.1., von 17-19 Uhr auf Zoom** statt. Gerne vormerken!

Werden Sie Mitglied!

Hier in Großbritannien finanzieren sich die Kirchengemeinden anders als in Deutschland **nicht** über Kirchensteuermittel sondern durch Mitgliedsbeiträge und Spenden. Darum gilt als Mitglied nur, wer einen Gemeindebeitrag zahlt. Mitglieder haben Stimmrecht bei Wahlen und in der Gemeindeversammlung und bekommen den Gemeindebrief kostenlos zugeschickt. Wenn Sie Mitglied werden wollen, wenden Sie sich bitte an die Schatzmeister/innen vor Ort oder an den Pastor. Eine „Gift Aid“-Erklärung hilft zusätzlich

So bekommen Sie den Gemeindebrief regelmäßig

Wir schicken Ihnen den Gemeindebrief auch ohne Mitgliedschaft gerne zu. Senden Sie einfach eine E-Mail an Postverteiler@deutschekirche.co.uk
Zur Deckung der Kosten bitten wir Sie dann um eine jährliche Spende in Höhe von £10 in Großbritannien oder €20 in Europa.

Gemeindebriefkonto

D. Spiedel
Sort Code 30-97-51
Account Number 02802664
IBAN: GB98LOYD30975102802664
BIC: LOYDGB21040